



Am Donnerstag, 4. Mai 2023, wurde im Kunstmuseum Bern ein Werk beschädigt. Keine Personen sind dabei zu Schaden gekommen, die Kantonspolizei Bern ermittelt. Betroffen ist das Gemälde *Bildnis Maschka Mueller, Berlin*, von Otto Mueller.

Kurz vor Schliessung des Kunstmuseums wurde am Donnerstag, 4. Mai. 2023, das Werk *Bildnis Maschka Mueller, Berlin*, (vor 1924) des deutschen Expressionisten Otto Mueller mit einem spitzen Gegenstand beschädigt. Eine Aufsichtsperson war vor Ort und konnte weitere Schäden verhindern. Die Täterperson hatte keinen Bezug zum Werk und verhielt sich anschliessend bis zum Eintreffen der Polizei ruhig. Die Kantonspolizei Bern ermittelt die Umstände.

Das genaue Schadensausmass ist in Abklärung. Bei dem betroffenen Kunstwerk handelt es sich um ein Werk aus dem Legat Gurlitt. Das Bild ist versichert.

«Wir bedauern den Schadensfall sehr. Aufgrund der Tatumstände schliessen wir ein politisches Motiv aus. Das Sicherheitsdispositiv hat gut funktioniert und alle Mitarbeitenden vor Ort haben vorbildlich reagiert.»
Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee.

Kontakt Kunstmuseum Bern

Louisa Dittli, Kommunikation & Medienarbeit

press@kunstmuseumbern.ch, +41 31 328 09 93



Medienmitteilung
5.5.2023

Schadensfall

**Download
Pressebilder:**

[kunstmuseumbern.ch/
medien](https://kunstmuseumbern.ch/medien)

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten.
Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden. Das darf nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Vorfall verwendet werden.



01

Otto Mueller (1874 – 1930)

*Bildnis Mascha Mueller, Berlin, um
1924*

Leimtempera auf Jute, doubliert auf
Leinwand

96.0 x 69.0 cm

© Kunstmuseum Bern, Legat Cornelius
Gurlitt 2014

PRESSESTELLE
+41 31 328 09 93
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

KUNSTMUSEUM BERN
HODLERSTRASSE 8–12
3011 BERN